



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

hier unsere letzte Ausgabe für das Jahr 2018, Ausgabe Nr. 6 des Gemeindecchos.

Ratssitzung vom 05.12.2018

Eine schriftliche Anfrage (**Einwohnerfragestunde**) bezieht sich auf den alten Sportplatz hinter dem Sanatorium. Dort befindet sich schon seit Monaten eine größere Lagerung von Geröll. Im Rat war nichts Genaues bekannt, es gibt aber eine Vermutung. Um dies zu klären wird Erster Beigeordneter Brenner sich mit Robert Vogl und ggf. mit der VG-Verwaltung in Verbindung setzen.

(Zwischenzeitliches Ergebnis: Ehem. Ortsbgm. Vogl hatte in Abstimmung mit der VG und dem Forst die Ablagerung dort erlaubt. Wegen einer schweren Erkrankung kam es zu einer Verzögerung der termingerechten Entfernung. Dies wird nun zeitnah erledigt.)

Das **gemeindliche Einvernehmen für zwei Bauvorhaben** in der Badstraße bzw. Hauptstraße wurde jeweils erteilt.

Die **Neufassung der Tourismusbeitragssatzung** wurde, wie von der VG-Verwaltung vorgeschlagen, so beschlossen. Einige redaktionelle Änderungen sowie einige Anpassungen der Gewinnsätze zur Berechnung der Abgabe waren notwendig.

Information:

* Erster Beig. Brenner informiert darüber, dass sich der Kontostand der gespendeten Sitzungsgelder zum 30.09.18 auf 2.560 € beläuft. Der Rat möchte dieses Geld noch in dieser Wahlperiode sinnvoll zum Wohl der Gemeinde verwenden. Die Ratsmitglieder sollen sich bis hierzu Gedanken machen. Auch Wünsche und **Vorschläge aus der Bevölkerung** sind herzlich willkommen!

* Der Bescheid über die **Verbandsgemeinde-Umlage** für das Haushaltsjahr 2018 liegt vor: Es sind 31,0 % bzw. 149.278 € an die VG abzuführen.

* Die **Gutschrift** von der VG für die Glascontainer-Standplatzreinigung beträgt 1.118,60 €.

* **Friedrich Doerr** wurde vom CDU-Gemeindeverband Edenkoben auf Platz 21 der Setzliste für die **VG-Ratswahlen** im Mai 2019 nominiert. Es wäre wünschenswert, dass - unabhängig von der Parteizugehörigkeit - wieder einmal ein Gleisweiler Bürger im VG-Rat vertreten wäre. Der Rat wünscht Friedel Doerr viel Erfolg bei der Wahl.

* Auf dem **Feuerwehrball** der VG wurden die Ratsmitglieder **Markus Braun** und **Jürgen Wadle** für 30-jährige Mitgliedschaft geehrt, für 10-jährige Mitgliedschaft zudem **Jörg Kost**. Neu verpflichtet wurde **Jens Nicklis**.

* **Jürgen Wadle** wurde von der Ortsfeuerwehr für weitere 10 Jahre zum **Wehrführer** gewählt. Der Rat dankt für dieses hervorragende Engagement.

* Der **Förderverein Walddusche** und der **CDU-Ortsverband** haben eine neue **Sitzbank** auf dem Friedhof gespendet. Auch hierfür dankt der Rat.

* **Dekan Michael Geiger** wird am 19.12. im Kreishaus von der Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Anerkennung seine langjährigen ehrenamtlichen Dienste mit der **Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz** gewürdigt. Vertreter des Gemeinderates werden an der Veranstaltung teilnehmen.

* Vom Landesbetrieb Mobilität liegt nun die Auswertung der **Geschwindigkeitsmessungen** am 29./30.11.2017 in der Weinstraße in Höhe des Anwesens Leonhard vor. Erlaubt sind dort 50 km/h. Von 754 Messungen waren 152 mit 60 km/h, 30 mit 70 km/h und eine mit 80 km/h. Somit waren 24,3% der Fahrzeuge zu schnell unterwegs.

* Bezüglich der **Parkbuchten** will der GR, dass in Höhe derselben Stelle zwei zusätzliche Buchten ausgewiesen werden. Die Hinweisschilder sollen direkt an den Buchten aufgestellt werden; eine Zonen-Beschilderung hält der Rat für weniger wirkungsvoll.

* Für den **Festumzug "Owwergässer Winzerkerwe" 1250 Jahre Edenkoben am 23. Juni 2019** hat sich die Gemeinde mit einem **Festwagen (Sonnentempel)** angemeldet. Es werden freiwillige Helfer gesucht, die beim Herrichten des Wagens, als begleitende Fußgruppe oder beim Schneidern traditioneller Kleidung mitmachen wollen. Interessenten melden sich bitte bei Erster Beigeordneter **Hartmut Brenner, Tel.: 5230**.

Am 24.+25.11. war eine 14-köpfige Abordnung aus unserer Partnergemeinde **Gompertshausen zu Besuch**. Zuerst ein Empfang bei der **Feuerwehr**, Mittagessen auf Einladung des **Verkehrsvereins** und Begegnung mit Gleisweilern der ersten Stunde dieser Partnerschaft im **Weingut Kost, Dorfrundgang** mit Führung durch **Karl Knochel, Weinprobe im Weingut Götz**, anschließend dort **Pfälzer Abend** mit kulinarischen Spezialitäten aus der Pfalz, Gesang und guter Laune und am Sonntag eine informative **Führung durch den Kurpark** unter fachkundiger und unterhaltsamer Leitung durch **Randolf von Bomhard** sowie ein Abschluss mit

Mittagessen bei Don Camillo. Die Gompertshausener Gäste waren begeistert. Einige waren zum ersten Mal in Gleisweiler.

* **2019 hat Gompertshausen seine 900 Jahr-Feier.** Zur Eröffnung mit einem **Festkommers am 22. März 2019** wird eine größere Abordnung aus Gleisweiler erwartet. Wir werden einen Stand bestücken und einen Jubiläumswein ausschenken. Ein spezielles Etikett hierfür wurde von den Gompertshausenern bereits vorgestellt.

* Die **Stollenaktion mit Gompertshausen** ist abgeschlossen und war wieder ein voller Erfolg. Die Stollen werden jedes Jahr von der Dorfgemeinschaft Gompertshausen in deren **Backhaus** gebacken und nach Gleisweiler verkauft. Die Aktion wird Ende 2019 sicher wieder stattfinden.

Elke Kost (Tel. 3000) nimmt Bestellungen gern jederzeit entgegen.

* Die **Zypressen** brauchen nicht geschnitten zu werden. Sie werden ca. 10 m hoch.

* In diesem Jahr hat **Frau Staudter** aus der Kronstraße der Gemeinde einen großen **Weihnachtsbaum gespendet.** Leider war der Baum so trocken, dass beim Aufbau mehrere Äste und am Schluss dann noch die Spitze abgebrochen ist. Glücklicherweise konnten wir die Zweige als Dekoration der Blumenkübel sinnvoll verwenden.

Termine im und Januar 2018:

- * 12.01.19 Knutfest (Feuerwehr)
- * 22.01.19 Kerwe-Ausschuss
- * 19.01.19 Neujahrsempfang mit Seniorennachmittag im Zehnthof wieder mit Mitbring-Bufferet.

* **Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 07.01.2019 (Montag!!) statt.**

Was sonst noch geschah:

* Am **Sonntag, den 16.12.** fiel in diesem Winter der **erste Schnee**, pünktlich zur inzwischen zum zweiten Mal stattfindenden **Adventsfeier**; diesmal am Aquarius-Brunnen. Glühwein und allerlei von fleißigen Hausfrauen gebackene süße Leckereien zogen zahlreiche GleisweilerInnen in ihren Bann. Zelte und Bierbänke luden – trotz der niedrigen Temperaturen zum Verweilen ein. Rege Unterhaltungen und der Glühwein erwärmten die Herzen. Die Stimmung war außerordentlich harmonisch. Herzlichen Dank und frohe Weihnacht.

* Ebenfalls am **Sonntag, den 16.12.** fand in Gleisweiler die **Wahl des Bürgermeisters** statt. Erster Beigeordneter Hartmut Brenner stand als Nachfolger des aus beruflichen Gründen zurückgetretenen ehemaligen Bürgermeisters Robert Vogl als alleiniger Kandidat zur Wahl. Die Wahl fand aus organisatorischen Gründen **im Feuerwehrhaus** statt. Zum Zeitpunkt der Festlegung dieses Ortes als Wahllokal ging der Rat noch davon aus, dass die Adventsfeier auf dem Reitschulplatz vor dem Rathaus stattfindet und es so zu einer räumlichen Kollision gekommen wäre. Die Organisatoren der Adventsfeier hatten zeitgleich beschlossen deshalb an den Aquarius-Brunnen auszuweichen. Wir möchten uns bei allen Bürgern entschuldigen, für die der etwas längere Weg zum Wahllokal eine zusätzliche Belastung bedeutet haben mag.

Wahlergebnis:

Von den 504 Wahlberechtigten gaben 215 ihre Stimme ab (Wahlbeteiligung 42,66%). Davon waren 209 Stimmen gültig. Von diesen stimmten 151 (72,25%) mit ja und 58 (27,75%) mit nein. Damit ist Hartmut Brenner zum Ortsbgm. gewählt.

Hinweis zur Räum- und Streupflicht:

Jedes Jahr zur Winterszeit ist es wieder mal so weit, dass es draußen schneit und friert, Weg und Straße rutschig wird.

Wohnst Du hier in einem Haus gehst Du selber ein und aus, läufst auf Straßen und auf Wegen; zwecks Sicherheit muss man die fegen!

Als **Anlieger** ist´s Deine Pflicht! Schnee liegen lassen geht halt nicht! Es ist seit Jahren schon hier Sitte, geräumt wird bis zur **Straßenmitte** !

Ab morgens sieben , bitte sehr, sorgst Du für sicheren Verkehr! Tust Du zu wenig räum´n und streu´n, kannst Du am Ende es bereu´n:

Wenn jemand stürzt, sich etwas bricht, dann zerrt er Dich vor´s Amtsgericht. Und das verurteilt, bitte schön, Dich für den Schaden grad zu stehn.

Das ist zuweilen ziemlich teuer, viel teurer als ein Asche-Streuer! In diesem Sinn: Seid keine Penner! Es grüßt Euch freundlich Hartmut Brenner

Liebe Gleisweilerinnen und Gleisweiler, herzlichen Dank

für das Vertrauen, das Sie mir anlässlich der Wahl zum Ortsbürgermeister von Gleisweiler entgegengebracht haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Diese Wahl war nicht – wie oft üblich – mit anderen Wahlen (GR, VGR etc.) verbunden, was eine höhere Wahlbeteiligung begünstigt. Zudem war ich der einzige Kandidat und es erübrigte sich jede Form von Wahlkampf. Unter diesen besonderen Umständen ist die Wahlbeteiligung von knapp 43% ein sehr beachtliches Ergebnis und zeugt von Ihrem regen Interesse an unserer Dorfpolitik. Das freut mich wirklich außerordentlich.

72,25% Zustimmung sind ein klarer Auftrag die Geschicke unseres Dorfes lenken zu dürfen.

Für die zahlreiche Glückwünsche per Mail oder persönlich ein herzliches Dankeschön.

27,75% Ablehnung sind für mich aber auch eine Herausforderung. Es mag gute Gründe gegeben haben mich nicht in diesem Ehrenamt sehen zu wollen. Es wäre mir wichtig, wenn der Eine oder Andere bei passender Gelegenheit den Mut fänden mit mir darüber zu sprechen, was ihn oder sie dazu bewogen hat mit nein zu stimmen. Besonders aner kennenswert ist, dass jene WählerInnen nicht einfach zu Hause geblieben sind sondern ihre ablehnende Haltung aktiv zum Ausdruck gebracht haben. Das zeugt von bester demokratischer Gesinnung! Davon kann es in diesen turbulenten Zeiten gar nicht genug geben; Demokratie fällt nicht vom Himmel, sie muss erkämpft und stets aktiv verteidigt werden.

Ausdrücklich danken möchte ich meinem Vorgänger im Amt, Robert Vogl. Er hat mich in der zurückliegenden Übergangsphase stets vortrefflich unterstützt und war bei allen Fragen jederzeit ansprechbar. Danke auch dafür, dass er die Geschicke der Gemeinde in den vergangenen drei Jahren so engagiert und so erfolgreich gelenkt hat. Besonders gut gefallen hat mir seine Art, an alle Probleme ergebnisoffen heran zu gehen.

Dank an unseren Gemeindebediensteten Manfred Götz, der sich um die praktischen Angelegenheiten im Dorf stets zuverlässig kümmert.

Dank an unsere Gemeinderäte, die sich aufrecht bemühen, für unser Dorf in allen Belangen die besten Entscheidungen zu treffen. Wir pflegen dort eine offene Gesprächs- und Diskussionskultur, die wir unbedingt beibehalten werden.

Ein herzliches Dankeschön auch an die zahlreichen Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung, von denen ich einige erst seit kurzem kenne. Die allseits anzutreffende Hilfsbereitschaft und Offenheit gibt einem Neuling wie mir das Gefühl, dass sich alles

gut regeln lässt.

Dank auch den Helfern im Dorf, die, wenn man sie braucht, wie selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ohne Euch wäre das Dorfleben grau und leer. Als Vereinsmitglied oder als Einzelperson leistet Ihr damit einen großartigen Dienst an der Gemeinschaft. Ohne Eure Hilfe wären die Weinkerwe und die vielen anderen Veranstaltungen in unserem Dorf nicht möglich. Es gibt zahlreiche Aktionen und Verrichtungen, die für viele unbemerkt im Verborgenen ablaufen. Bei Euch, den stillen Helfern, von denen jeder so wichtig ist, möchte ich mich bei einem passenden Anlass einmal persönlich bedanken. Meine eigens dafür angelegte Liste wird noch jeden Tag länger.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, dass es für Sie ein gutes Jahr war und falls nicht, dass sich im neuen Jahr alles zum Besseren wendet.

Ich wünsche Ihnen eine geruhsame, friedliche Weihnachtszeit und alles Gute im Neuen Jahr 2019.

Hartmut Brenner

Erster Beigeordneter

Weihnachtsmarkt

© Peter Büttgen

Was ist das nur für ein Gedränge?
Der Weihnachtsmarkt eröffnet heute:
Verkäufer, Händler - jede Menge,
warten auf Geschäft, ihr Leute!

Weihnachtsstimmung, immer wieder:
Christbaumschmuck und Kerzen,
Glühweinduft und Weihnachtslieder
öffnen Portemonnaies und Herzen!

Gebrannte Mandeln oder Nüsse,
Spekulatius, Negerküsse,
Kartoffeln, fein aus Marzipan,
locken viele Käufer an!

Schmuck aus Gold -und Silberschmieden,
Holzfiguren, Zeug zum Naschen,
Keramik, Weihnachtspyramiden
sollen zum Festtag überraschen!

Spielzeug, vieles handgemacht;
Puppen, Bären, Eisenbahn,
wird vom Christkindl gebracht,
oder auch vom Weihnachtsmann!

So ist sie jedes Jahr aufs Neue,
die wunderschöne Weihnachtszeit,
auf die ich mich so lange freue
mit langem, weißen Winterkleid!

Herausgeber: Ortsgemeinde Gleisweiler
Redaktion: Hartmut Brenner
Kontakt: gemeindeecho@gleisweiler.de